### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Der Volksfreund. 1901-1932 1906

139 (19.6.1906)

# Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Musgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Zeiertage. — Mounementsbreis: ins Hans durch Träger zugestellt, monaslich 70 Pfg., vierteljährlich Mt. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 20 Pfg. Bei der Bost bestellt und dort abgeholt Mt. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht Mt. 2.52 vierteljährlich.

Rebattion und Expedition 9 Suifenftrage 24. Telefon: Nr. 198. — Postzeitungsliffe: Nr. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsichlug: 1/2 10 Uhr vormittags.

Auferate: die einspaltige, Aeine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Bolal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Annahme von Inseraten für nächste Kummer vormittags ½ 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuwse, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags ½ 8—1 Uhr und nachmittags von 2—½ 7 Uhr.

Nr. 139.

Karlsrube, Dienstag den 19. Juni 1906.

26. Jahrgang.

m fic ber Abg. Frühauf anfolok.

Auf die matten Erklärungen der Regierung fam die dies Antwort durch die anderthalbstindige Rede unrungen, oft von Buftimmung unterbrochen, ber Regieund ben nationalliberalen ihre Gunden borhielt s fam, wie man gu fagen pflegt, Leben in die Bube. eindringlicher Weise machte er namentlich bem form auf fich laben würben.

Rolb hat sich die Eisenbahnfrage zum Spezialstubium macht und ift infolgebeffen in ber Lage, manches beswerte Bort zur Tarifreform und gur Geftaltung es Eisenbahnverkehrs in Baben fagen zu können. Recht mertjam borte man ihm beshalb im Saufe und auch ben Regierungsbanten gu. Um Goluffe feiner be zeichnete er in großen Strichen bie politische Seite pangen Berfehrsproblems, und es waren feine Ausfichten, Die biefes Bilb bot. Rolb erntete aften Beifall, als er um 8 Uhr feine bielfeitigen gungen beendete.

Morgen geht die Debatte weiter. Der Zentrums. bgrordnete Giegler hat gunächst bas Mort.

\* Rarleruhe, 18. Juni.

(99. Situng.) Brafibent Wildens eröffnet 5 Uhr bie Sihung. nm Regierungstijch Minister b. Marschall und Re-

geprafident Behnter übernimmt ben Borfit. Bildens als Berichterftatter berweift im allgemif den gedrudten Bericht und bittet bei ber den Debatte die Antrage auf Gewährung einer nögulage und auf Erhöhung der Bezüge der narbeiter, sowie auf die Bettitionen der Bewie die Antrage auf gesehliche Beftlegung ber iszuschein, ba über bieselben besondere Begeinen. Die Ginnahmen bes Effenbahnbetriebs fich auf rund 82 Millionen Mart, bie Mus-64 Millionen Mart, boch tommen bon bem bon 18 Millionen Mark burch einen Nachtrag m Mart in Abgug. Die Berhältniffe hatten ert, bas beweife ber Betriebstoeffigient, ber Brog., 1903 71,97 Brog., 1904 68,47 Brog., Brog. betragen habe. Die Eisenbahnschuld 1904 auf 419 Millionen Mart belaufen unb lich auf 427 Millionen Mart steigern, boch handle um werbenbe Anlagen. Unfere Bahn befinbe mem guten Buftand. Die Ausftattung des Fahranerfannt werben. Un biefer guten Ber-

inlbemofratischen Fraktion der Genosse Eichhorn, sich der Abg. Frühauf der Abg. Frühauf auf anschloß.

Auf die matten Erklärungen der Regierung kam die diese Antwort durch die anderthalbstündige Nede unses Genossen Kolb, der in frischen, padenden Ausses Genossen Kolb, der in frischen, padenden Ausses Genossen Kolb, der in frischen, padenden Ausses Genossen abstilweiterbeit die Wehrheit für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für eine ideale Vösung halte, besonders, das Kilometerheft zu Falle domme. Geben Württemberg und Oldenburg aber dei dieser Resorm ihre Landessen auf das Kilometerheft wirde eine ideale Kollen Vorgenden der Kerteger frespen.

Gine Jsolierung Badens auf tarifarischem Gebiet halte die Mehrheit für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich die Wehrleit für bedenklich, wenn sie auch die jehige Vorm nicht für bedenklich die Wehrleit für b nicht aufgeben. Er bitte, biefem Antrag zuzustimmen. Minister v. Marichall fann sich mit ben Ausführungen des Berichterstatters nur einverstanden er-

mie klar, welch schwere Berantwortung die Abgeord-ten durch die Zustimmung zur sogenannten Taris-dem auf sich laden würden.

Generaldirestor Roth gibt die Rechnungsergebnisse bon 1905 bekannt. Die Einnahmen belaufen sich auf 87 415 000 Mart, die Ausgaben auf 62 126 000 Mart, abei seien die Einnahmen um rund 3 Millionen gestiegen, die Ausgaben aber um über 4½ Millionen Mark. Die Einnahmen der Budgetperiode 1904 auf 1906 hätten fich gegenüber ber vorhergehenden Periode um 10 Broz. vermehrt, die Ausgaben nur um 0,6 Prozent. Das Bodenjeedampfichifjahrtbubget weise auch diesmal Mehrausgaben auf, bach burfte es als befriedigt bezeichnet werben. Für bie ersten funf Monate bes laufenden Jahres feien die Mehrausgaben im Gifenbahnberfehr

um rund 21/2 Millionen gestiegen. Abg. Eichhorn (Sog.) bittet hier abzubrechen, um die Ausssührungen des Generalbirektors druden zu

Bigepräsident Behnter bittet, biefem Antrag nicht gu-gustimmen, um die Berhandlungen nicht in die Länge gu

Generalbireftor Roth erflärt, daß ein borgängiger Drud nicht möglich gewesen ware, ba man nicht glaubte, das Budget vor Pfingsten erledigen zu können. Abg. Frichauf tritt bem Antrag Eichhorn bei, damit auch der Schein vermieden werbe, als ob die Eisenbahnfrage oberflächlich behandelt werbe.

Abg. Rolb (Goz.):

Wenn man das Berdienft bes fruheren Gifenbahn- gaben gerecht gu werben. Die Kontrolle ift ebenfo fomministers b. Brauer seitens ber Regierungsvertreter be- pliziert als laftig und ift im Grunde genommen fast fonders herborgehoben hat, fo hatte ich gewünscht, daß nur noch eine Quelle für die Diatenfcinman auch in allen wichtigeren Fragen dieReformtatigfeit berei. Der Diatenaufwand ift in ben letten 10 doch enblich berudfichtigen. Satte man beim Guterberbes herrn v. Brauer fich zu eigen gemacht hatte. Das Jahren um mehr als 100 Bros. gewachfen, und beirug Gisenbahnbudget ift das wichtigfte. Es balangiert in im Jahre 1905 822 000 Der. Die bagegen hinausge-Ginnahmen und Ausgaben in berfelben Sobe, wie bie gebenen Erlaffe fruchten nicht s. Das ift auch eine Urt Budgets der übrigen Zweige bes Staatshaushalts gu- "Revifion bes Gehaltstarifs". Ueberhaupt wird bei ber sammengenommen. Für ben Staat als Besiter ber Gifenbahn in ber unglaublichsten Beise gewirtschaftet. Gifenbahnen fommen aber noch bie inbireften Gin- Bas ba unnötigerweife an Gelbern verausgabt wirb, nahmen aus ber Forberung ber Bolfswirtschaft in Be- bas geht balb ins Afchgraue. Wir werben beim Bautracht. Die Gifenbahnen find für unfere Rultur und budget barauf bes Raberen gurudfommen. Dabei werben unfere Bollswirtschaft von ungeheuer großer Bedeutung Die Beamten, Arbeiter und Bedienfteten in einer Beife und fie burfen beshalb nicht bom rein fistalifden Standpuntt aus beurfeilt werden. Gs ift einer ber wundeften mehr ftattfinden barf. Je geringer ber Robn ober Bunfte unferer Staatswirtschaft, bag auf bas volkswirt- Gehalt, um fo langer die Arbeitszeit. schaftliche Bringip zu wenig Rudficht genommen wirb. Und bas geschieht bei einem Staatsunternehmen, bas

habe der frühere Minister von Brauer einen rei- Bringip gur Geltung tommen, fo 3. B. wenn ber Staat

Sonne in den letten Tagen jedes Erdenkrümlein Abends, geschlossen? War doch bereits etwas Begewärmt und im ewigen Liebesleben ber Natur sonderes, Anfregendes borgegangen? War ber in Abends, geichloffen? Bar boch bereits etwas Be- in bie Schenke.

ausgebeutet, wie bas bei ben Privatunternehmern nicht

ungen gur Pflicht, bie Gifenbahnen nach einheitlichen

Brundfähen und mit billigen Tarifen zu verwalten.

Das birekte Gegenteil bavon hat man getan. Der

Grundfat einer jeden Gifenbahnberwaltung mußte fein,

nur burch einen möglichft billigen Tarif gefchehen. Da-

auch für ben einzelnen Betrieb. "Gut und billig", bamit

allein macht man ein gutes Geschäft. Die Gisenbahn-

verwaltungen handeln aber nach bem gegenteiligen

Bringip. Gie werden fort und fort von bem Gebanten

geplagt, die Verkehrsentwickelung könne an dem toten

Buntt ankommen. Wann foll ber benn erreicht fein?

Gur die Maffe exiftiert ber freie Berfehr beute ja taum

gen nicht begreifen wollen, bie auf Freibillet in ber

in immer höherem Dage unfähig, ben wachfenben Auf-

erft im Umfreis von 10-15 Rilometer.

Die Uhr tidte laut wie gewöhnlich. Also war auch der Tod noch nicht im Hause; so wahr wie die Uhr schlug noch das Herz da drinnen

noch nicht "fo weit"! Marie trat auf die Strafe: "Nee, mein liebfter aller Rube gut fiberlegen!

Stille nach schluchzenden Tonen, nach einem Schrei bas Tor auf! — Sie ist wieder besser geworden Bliden in der Rabe an, als könne das Neußere

"Ich habe mir das schon gedacht, weil die Uhr sollten. Tob

"Ob er noch einmal herumgehen tut, der Weiser auch den Arm, um sich hinauf zu bewegen; sonst auf dem Lieferblatte, ehe die Alte die Augen zumacht, bas will ich nicht beschwören. Ich will mir man bab andern Dienst suchen. Her hat man Blob Arbeit und Aerger. Eure Tochter hat mir ja wieder fcone Rebensarten gefagt!"

"Du bleibft bier!" rief ber Bauer. - "Du wirft hier gebraucht wie bas liebe Brot. Das liebe Töchterchen brinne wird mir nicht ewig auf dem Salje figen!"

Um Bahnlibergange, auf bem Wege von Kreimaufen nach ber inneren Stadt, ftand am nächsten Sonnabend ein Bauernwägelchen bor ber Schanke. G. Lobias aus Rugborf, fo las man an der Lafel. Ein Frauenzimmer, besten bestimmte Bewegungen bie gemandte Arbeiterin verrieten, schirrte das Bferd ab und führte es in ben "Gaftftall".

"Trinkt Ihr einen!" sagte Marie zu bem Bauer. — Und last mir mur machen mit dem Pferde. Ihr mitt bei Graften bleiben bei der großen Auf-Tobias hatte gar nicht bemerkt, wie die Sehnjucht nach der Krippe das alte, treue Pfest weit von ihm entfernt hatte, denn es bog fatte ab bon bei kröften bleiben bei der großen Aufweiden zu schweinen und in den Liiften hob der Mitte der Straße und schlich vorzus durch

Der Eisenbahnrat ist lediglich eine Deforation für bie Gelbstherrlichkeit der Gisenbahnbureaufratie. Dieser Die Gisenbahnen sollten für jedermann benüthdar Buftand ift nicht mehr lange haltbar, benn er führt zu sein. Die Boraussetzung dafür sind billige Tarife. ben bebenklichsten Konsequenzen. Wir haben keinen Ein-Deute aber find die Tarife viel zu hoch und baneben flug auf bie Befehung ber Minister- und anderen Boften. herricht ein Tohuwabohu im Tarifwesen, in welchem Es tann ja auch einmal eine Rull an einen so verantman sich taum noch auszukennen vermag. Der Normalwortungsvollen Boften tommen. Das aber wurbe bie tarif ift langft ber Ausnahmetarif geworben. Artitel größten Gefahren in fich fchließen, benn auch eine folche 45 ber Reichsberfaffung macht es ben Gifenbahnvermal- Rull murbe felbftherrlich im Gifenbahnwefen. icalten und malten fonnen. Es fann ehrlich gefagt merben, unfere Gifenbahnbureaufratie ift froh, wenn die gefamte Tarifreform bon Breugen aus beforgt wird. Roch haben wir feinen Stephan ber Gifenbahnen den Berfehr so weit als möglich zu steigern. Das fann und wir werben bei ben herrschenden Zustanden sobald auch teinen bekommen. Um fo mehr hat die Bolfsverdurch wird auch die Rentabilität ber Gifenbahnen ge- tretung bie Pflicht, fich den gebuhrenden Ginfluß gu hoben. Was für die Bollswirtschaft im gangen, bas gilt berfcaffen.

Die Tednifer mußten in ber Gifenbahnbermaltung bie Dberhand haben, nicht bie Juriften. Die Gemeinben profperieren beshalb beffer, weil fie ben fogen. praftifchen Raufmann gu Bort tommen laffen. Der Staat ift an fich in vieler Beziehung beffer geftellt, wie alle anbern Rörperschaften. Er hat feine Ronfurreng, hat vollständige Barzahlung und andere Borteile und boch fteht er bezüglich ber rechnerischen Leiftungen an Das heutige Berfonentarifinftem ift eine fünftliche letter Stelle. Man fagt, ber jebige Generalbireftor fei Beschränkung ber Freigligigfeit, was allerbings biejeni- ein tüchtiger Mann; bas gebe ich zu. Er hat aber mit au biel Bureaufratie in feiner Bermaltung gu rechnen. 1. Rlaffe fahren. (Gehr richtig.) In unfern Gifen- Ge ift beshalb tein Bunber, wenn bei uns alles fo langbahnberwaltungen sucht man vergeblich führenbe fam geht. Der Bau eines Bahnhofes beansprucht 10 Geifter. Bon oben herunter wird nach bem bekannten bis 12 Jahre, ber eines Bahnhofsgebäudes 5-6 Jahre. Schema gearbeitet. Daber zeigen fich bie Bermaltungen Und abnlich fteht es mit allen anderen größeren Unter-

Gine burchgreifenbe Tartfreform wurbe uns ficher einen eminent größeren Berfehr bringen; bas follte man fehr biefelben Grundfate geltend gemacht, wurde man nicht mehr tonfurrengfähig fein. Bas für bie Gfiter gilt, gilt auch für bie Menichen. Der Menich hat noch den Borteil, bag er fich felbft transportiert. Die Leit. fabe mußten eben fein: Großer Umfab, fleiner Ruben. But und billig follten wir beforbert werben. Das gefchieht beute nicht. Den icon erwähnten Artifel 48 fcheint eben bie Regierung nicht zu fennen. Conft beißt es: Untenntnis bes Gefebes ichust bor Beftrafung nicht. Burbe man biefes Bringip in ber Gifenbahnverwaltung burchführen, bann ginge es manchen Bureaufraten fcflecht.

Bor ben Fachleuten in ber Gifenbahnberwaltung Im einzelnen lagt man bas vollswirticaftliche gut rentiert. Die Uebelftanbe wurzeln im Shitem. habe ich feinen großen Refpeft. Wenn man bie gabl-Da fommt man fort und fort mit bem Gespenft ber reichen Wiberspruche feit 30 Jahren betrachtet, bie man fei bie Berwaltung im vollswirtschaftlichen an private Gifenbahngefellschaften Bufchuffe leiftet. Bei wachsenden Gifenbahnfchuld, die heute su über feche fich geleiftet hat, so ist diese Behauptung ficher berechgeführt worden. Die wichtigste Frage sei die der Beurteilung des Gangen aber spielt das fistalische Prozent rentiert. Wenn Nebenius seinerzeit ebenso tigt. Der sogen. tote Punkt, auf den die Eisengnahme zur Tarifresorm, die noch eine nicht eine Interesse die Hauptrolle. engbergig gewesen ware, batten wir noch lange auf ben bahnberwaltungen bezüglich ber Ausbehnung bes Ber-

ein leises Fliftern und Rieseln an, nachdem die bas Tor. Warum war bas nicht, wie sonst bes biniber und ging erst nach einigem lieberlegen

"Ich glaube, ich tu grade mal rüberfligen zu Wolffen. Ik du berweile!" so redete er die ihm Der Bauer legte bas Ohr an ben Genfterlaben. folgende Magb an. Er legte noch ein paar Augenblide bie Sande hinter ben Schurzenlat und ftarrte gur Erbe mit fenem Sächeln, das fich feiner bemächtigte, wenn men. Es litt ihn boch nicht länger auf bem in ber Stube, um das er einstmals geworben hatte, er sich, wohlig erregt vom Schnapse, vorbereitete zu bunkelnden Felde. Wahrscheinlich war's auch "vor- — bamals! — Er kam jest noch zeitig genug heim! Es war wissen, welche Winkelzüge Wolff plante; es war vorsichtig gehandelt, die Sache noch einmal in

verraten, welche Ereignisse sich in ihm vorbereiten

Tobias brauchte nicht nur die Beine, sondern

leise wie eine Rage zu schleichen; er war fich noch nicht sicher, ob er broben an die Tir flopfen ober im legten Augenblick zu anderer Ansicht gelangen

An der erften Tilr leuchtete ihm ein blankes Schild entgegen. R. Tobias, Tuchjabrifant, las man. Der Alte gudte ungläubig wie auf ein Weltwunder darauf, dann bog er um das Treppengeländer und fuchte weiter.

Richtig: dort ftand es: Arthur Wolff! — Tobias ftellte fich dicht an die Titre und horchte. Als er in dein gimmer Schritte borte, flog er wie ein Dieb an die Treppe gurlid, und als alles ruhig wurde, ärgerte er fich wieberum, weil niemanb erschienen war, ihn anzusprechen und fo die Berhandlung in Sang zu bringen.

(Fortsetzung folgt.)

uf.

11

n F

Haselwander, Com.

gentus n An findes fertes rts & e, es 2414

Kämpfer. Gin Roman aus ber neuen Bolferwanberung bon Mag Bittrich.

(Rachbr. verb.) leitet hatte.

(Fortfetung.)

olme Mannsleute band bas Salstuch fefter, gang feft, wie um

br Halt zu geben. as wichfte bem Roft eins auf ben Rilden. ger einer Sterbenden fteben! Wie follte vor der Tochter und den Heulweibern be-

muß auch gerade noch passieren, wo man Arbeit fist bis iiber die Ohren! tei Streifchen bis zum Stein machen wir

agd ging zwar nicht gern allein zurkt, doch äußerlich gang untertänig. will schon machen: Bleibt hier und pfligt er an nichts weiter zu benten auf ber Welt;

Dadjeh derweile." melle Abschied half bem Bauer aus einer A Lage. Er war dem Frauenzimmer bon a bankbar, weit sie ihn nicht mitgeschleppt

in anderen Augen Tränen zu zeigen. ufte den Ropf und arbeitete weiter. ingd war doch ein Weibsen, das in die afte! Wie die verftand, feine Gefühle gu Und dabei hatte fie Anochen wie ein beforgte die Wirtschaft nicht mir in Saus sondern breitete auf bem Felbe Mist edte Kartoffeln, nahm Beitsche und Leine dand und fuhr geschickt wie ein Großlnecht, alles sirs liebe bischen Effen! Mehr hatte noch nicht gegeben. Auch die Ordnung Dinge war bis "nachher" verschoben worden.

wieber bie große Johannis-Dochzeitsnacht einge- bas Sans getreten, ber immer einen mitnahm?

Der oft mit dem Laftwagen bei Sturm und Ungewitter burch die nächtliche Seibe gefahren war, Me ist es noch nicht mit ihr, aber es geht zur ohne zu beben, ber harte Tobias, schauerte zusammen. Es litt ihn doch nicht länger auf dem durchte der dem dem der Länfst schweine raus, ehe es zu spät wird.

bei", wenn er jest in seinem Hause anlangte. Das Pferb, die Stränge auf bem Milden, chleppte sich auf der Straße heimwärts. Tobias mahnte mit seinem gedämpsten Brrr! von Zeit zu Gott, Todias, wo bleibt Ihr denn die Nacht Langsamen Schrittes ging er stumm hinaus beim Andlick des ersten hellen Fensters in die heranklappern gehört und habe denkt: machst gleich Wolff. Er schaute sich das Gebäude mit langen ber Bergweiflung, nach einem Borte, bem fürzesten, brinne und schläft." chicialsschwerften Worte.

Die Sunde flefften und bas Rindvieh germalmte fertig: nachher tomme ich heim. Renne bas Futter zu Brei, fogar die Löffel borte Tobias n ben Stuben flappern und eine Mutter ihr Wiegenlied singen, — so deutlich, als misse ihm jeder Ton in alle Fasern bringen und als habe

> Unfer Bruder Biebe, Der mullte Reiter wer'n; Er hutte blog teen Pferdden nich, Da fumit er feener wer'n. Da brachte Mutter eene Ruh Und foat: Ru Liepe reite gu, Rett, Liebe, rett!

Unfer Bruber Liebe, Der wullte Reiter wer'n. Er hutte teenen Sattel nich, Da funnt er feener wer'n. Da läht die Muiter ben Briibirog vuf Und fent den Liepe oben bruf: Reit, Liepe, reit!

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK fann fich noch viel mehr erweitern.

Much bie Rontrolle ift ungulänglich. Rur beshall tonnte vor einigen Jahren ein ungeheurer Metallbieb. ftabl auf unferen Gifenbahnen unentbedt bleiben. Die foon erwähnte Diatenmacherei tommt oft unter folcher Umftanben auftanbe, bag ein Beamter bei Unordnung irgend einer Arbeit breimal erscheint und natürlich breimal Diaten berechnet.

Bie man oft Welb verschwendet, beweift ber Bau bei Bahnhofes in Bruchfal, ber Gifenbahnwertstätte in Karlerube, wo man nach Rertigftellung gesehen bat, bag bie Aborte fehlen. Und andere Beispiele find in Maffe borhanden. Davon fcheint die Generaldireftion felbit feine Ahnung zu haben.

Dann fnaufert man mit ben Löhnen ber unteren Gifenbahnbeamten, mit ben Löhnen ber Arbeiter. Unfer Gifenbahnbetrieb ift weit entfernt, ein Mufterbetrieb gu fein. Dagu fehlt gerabegu alles.

Bas wollen wir in Begug auf die Tarifreform? Rura gejagt: ben Bweipfennigtarif, mit Gonellaugs- Demofraten gu beruneinigen und fo auch einer völlig benühung. Leiber fangt man jest am verfehrten Enbe ergebnistofen Tagung das herabgewürdigte erfte Paran. Man erhöht die Tarife und berringert ben Berfehr. Und vieles abnliche fonnte fonftatiert werben. Die hatten, wenn biefes Biel erreicht ware, nicht bas nötige gufeben. Die Fahrfartenfteuer bat uns bafur ein fcblagendes Beifpiel geliefert.

ber Schnellsugsverkehr ber billigfte. Ich glaube, ber schweigend zusehen, daß die Reaktion die karge Frucht beziehung des Mobiliars von 20 000 Mt. ab, sowie

Die Resolution ber Budgetsommiffion, bie fich für bie Tarifreform erflart, ebnet benWeg gur Berpreugung unferer Bahnen. Der Landtag ift, wenn er ben Beichluf ber Budgetfommiffion afgeptiert, mitfculbig. Die Rationalliberalen haben fich auch hier als bie unguberläffigften Bolititer ermiefen; bor ben Lanbtagemahlen gegen die Tarifreform, jest bafür. Gogar bie Bungliberalen haben ben Alten in biefem Buntte Oppofition gemacht. Die Nationalliberalen weichen auch bier wieber aus, nur, um mit ber Regierung es nicht gu berberben; die Regierung hilft Ihnen (zu ben Nationalliberalen) bei ben nächften Bahlen nicht; bie fann Ihnen nicht mehr helfen. (Große Beiterfeit.)

Man will bie Bummelguge einführen und bie Schnellguge mehr und mehr auger Rurs feben. Das ift voltswirtschaftlich bas berfehrtefte Bringip, benn Beit ift Gelb. Der Arbeiter, ber Sandwerfsmann haben ein bringenbes Intereffe, rafc beforbert gu werben, mahrend es ben fogen. Ebelften ber Ration nichts icabet, bes am Grunde bes Stadtlebens faulende Lumpenwenn fie ein paar mußige Stunden auf ber Etfenbahn mehr gubringen. Und alle bie fleinen anberen bureaufratischen Ginrichtungen? Co gibt es Rudfahrfarten Bohnung und Sabe, gegen bas Leben ber Juben. In bon Dannheim nach Geibelberg, aber nicht umgefehrt. Bialbftof find hunderte bon Gefcaften gerftort, viele Barum bas geschieht, bas wiffen bie Götter und bie babifche Gifenbahnverwaltung. (Große Beiterkeit.)

Begüglich bes Rilumeterheftes ift feftguftellen, bag praftitabel erwiesen. Tropbem foll es abgeschafft

Gegen bie Abicaffung ber Rudfahrfarten haben wir nichts einguwenden. Wir feben nicht ein, warum ber billiger fahrt, ber bie gleiche Strede zweimal fahrt.

Unfere Worberung: ber Zweipfennigtarif für ble 3. Riaffe mit Schnellaugeture brachte uns gegenüber Burttemberg und Breugen einen Borteil; mit ber 4. Rlaffe biefer Lanber tann man Baben nicht nieberfonfurrieren. Das follte man ernftlich fich überlegen. Die Berfonentarifreform befchert uns eine Berringerung bes Berfehrs und eine Berteuerung ber Probuttion, an ber folieglich bas lette Bauerlein auf bem Schwarzwalbe setinimmt.

Der Mittelftanb hat feine ichlimmeren Feinbe wie biefe Freunde ber Berfonentarifreform; bafur find bie auftimmenden "großen Fraktionen" die Förderer und bie Cogialbemotraten, die gegen die Tarifreform auftreten, bie Totengraber bes Mittelftandes. Röftliche Aronie, biefe Mittelftanbspolitif.

Ift einmal ber Berfonentartf festgelegt, bann haben wir uns Breugen mit Saut und haaren berichrieben. Wir bekommen einen großen Rüdschlag in ber Berkehrsbewegung und was bie anderen Nachteile mehr find.

Die volitifde Seite barf folieglich auch nicht auger acht gelaffen werben. Das nationale Intereffe, bon bem man in ber Gifenbahnfrage immer fpricht, erfordert es sielleicht auch einmal, bag wir in Baben bas preußide Dreitlaffenmablrecht gu afgeptieren haben. Die Bunterbreiftigfeit wird gefteigert und Breugen bekommt in Deutschland immer mehr bas Aebergewicht. Die babifden Gifenbahnarbeiter muffen fic alsbann an bas preußifche Dreiflaffenparlament wenben. Unfere Minifter parieren Orbre, wenn es in Breugen gewünscht wird. Ich warne Sie alfo bringenb, folgen Sie biefen Lodungen nicht. Wir fteben por einem folgenschweren Schritt. Die Bolfsbertretung bat hte Pflicht, gegen die Tarifreform und bas jehige Shitem blid auf die Ausschreitungen in Bjelostof strengste ber Gifenbahnbermaltung entschieben Front gu machen. (Bebhafter Beifall.)

## Das Wiedererwachen der Revo-Intion in Außland.

Berflogen ift ber Traum bes rufftiden Bolfes. Dit walchem Aubel baben bie Ruffen bie Duma am Tage Couvernements, wie Babludem, Offowice, Grer Gröffnung begrüßt! Aller Augen wenbeten fich Gontoebs find Jubenverfolgungen ausgefir gu, bis gum lesten Bauerlein martete alles gefpannt. brocen. Das langerhoffte Glud und Bohlergehen, Gerechtigkeit und Freiheit mußten endlich aufleuchten nach ber langen Racht bes Glends. Man wartete und die Waffen ber Revolution ruhten. Jest aber find feche Wochen ber gangen, feche Bochen hat bie Duma beraten und be-

fehrs abbeben, ift noch lange nicht erreicht. Der Berte fchloffen, in Kritif, Erörterungen und Borfchlagen ben großen Brogeg bes ruffifden Bolles gegen feine Beitiger geführt. Allein alles ist wie ins Leere geronnen Die Duma tagte und verhandelte, flagte an und schrie und braugen ging bas Leben feinen alten Bang. Bureaufratie waltete wie in ber guten alten Beit ber Selbstherrschaft in frohlicher Willfür mit Kriegszuftanden, Füfillaben weiter und häufte neue Greuel auf bie alten. Im Saufe aber ließ fich bie Regierung mit einem Brogramm bernehmen, aus bem falter Sohn ge gen die Forderungen des Volfes flang, das nur aufgeftellt und berfündigt gu werben ichien, um bie Ohnmacht ber Duma bem Bolfe spottend gu bemonftrieren. Rühl nahmen bie Minifter bas einstimmige Migtrauensvotum der Duma bin, als ginge fie das Gerede ber Deputierten überhaupt nichts an, ließen wieder ruhig weiter bebattieren, ohne anders als mit geringichatigen Abweisungen gelegentlich zu antworten. Und alles blieb eim alten.

Die Duma bem Bolfe gu entwerten, ihr bie Stute bes Bolfes zu rauben, im Daufe felbst Rabitale und ament beimichiden - bamit alles wie eine belanglofe Die Gifenbahnverwaltung ichreibt uns vor, wann wir Episobe verschwindet, die man nicht mehr zu wieder ift bas ja eine gang grandiose Beleuchtung tathounsere Rud fahrtarte zu benuten haben. Die bolen braucht —, bas nur fann die Absicht ber Regierung lischer Toleranz burch eine Gemeindebehörde, und Frage der Platfarten ift eine völlige Chitane; wenn sein. Und gewiß hat sie erreicht, daß heute in weiten der Korrespondent des Durlacher Wochenblattes ich fabren will und ich babe bie Rabrt bezahlt, muß Kreisen ber Bevöllerung jebe Soffnung, auf parlamenich doch auch auf einen Plat Anspruch machen können. terischem Wege an ein Ziel zu gelangen, vollständig geschwunden ift. Wenn aber die Regierung damit die fubbeutsche Betriebsmittelgemeinschaft ift gescheitert, bureaufratische Billfürherrschaft zu festigen glaubte, fo grade und Unstandsgeficht" entsprechenden Betse und in fetter Linie läuft alles barauf hinaus, unfere hat fie fich geirrt. Gie hat bas Agrarprogramm ber versuchen wird, bezweifeln wir feinen Augenblid, Bahnen zu verpreußen. Wie auf allen Gebieten, fucht Duma gegenüber wohl als "unzuläffig" zu erflaren ber- da wir bor furgem Gelegenheit hatten, ben gerabe-Breugen feine Degemonie auch auf bem Bebiete bes mocht, aber bamit nur neue Bauernunruhen ergielt. Bu bon Anftand triefenden "Stil" biefes Derrn in Getreibespeicher, herrenhäuser, Balber brennen, ber einem gegen uns gerichteten Artitel des Etilinger Bauer greift mit ber harten Fauft nach bem, was bie Zentrumsblättchens bewundern zu bürfen. Gifenbahnwefens geltend gu machen. Unfere Minifter Getreibespeicher, Berrenhäufer, Balber brennen, ber Rudgrat, in Berlin größere Reformen fur uns burch- Mifgunft ber Regierenden feiner Rot berfagt. Aber ber Bauer ift in Rugland mehr als ein Stanb. Er bertritt bas Bolt felbit in feiner ungeheuren Debrheit, Wenn in ber Dentidrift gefagt wird, die Opposition Bauernblut rinnt in allen Abern Diefes Riefenreiches. gegen bie 4. Wagentlaffe rubre bavon ber, bag man fie Da weigern fich Golbaten, auf plundernde Bauern gu nicht fenne, fo fage ich, biejenigen herren, bie bas be- fchiegen, weil bas Gefühl gleicher Art machtiger als haupten, tennen bie 4. Rlaffe erft recht nicht. Gonft ber Zwang ber Disgiplin, bort fagt bie Landpoligei, aus wurden fie eben uns bie 4. Rlaffe nicht empfehlen. Bauern angeworben, ben Dienft auf. Es geht wieberum Barum bei ben Schnellzugen Bonenabitufungen? Das ein Beben unter Rufland bin, bas alle Grunbfeften bes ift vertehrstechnifch unrentabel. Rurglich murbe in einer Gefellschaftsbaues erschüttert. Greift ber Bauer nach fleinen Dentidrift behauptet, beim Bersonentarif fei ber Sade und bem Feuerbrand, wie fonnte ber Arbeiter von einem Gisenbahnerstreit schwirren burch die Luft, gegen die Besteuerung des landwirtschaftlichen Bevon ber Reorganisation bes Gifenbahnerverbandes, von einem Aufruf an die Mitglieder, zum Kampfe gegen vie Reaktion bereit zu sein. Der Zur hielt es für die Brogression des Gewerbesteuer-Kapitals möglich, die Duma versommen zu lassen die Brogression des Gewerbesteuer-Kapitals und der VI. General-Persommung des Perbandes Machtlosigkeit; aber wer heute in Rugland die Ronstitution nicht will, wird bie Revolution bafür eintaufchen.

> feinen Mann, den er nicht besolbet, und großvaters Zeiten die schone Tendenz gezeigt hatten, iniglichst wenig dem Bater Staat zu geben. Und micht immer und überall Gehofam. Nur eines fann was das schönste ist, die Preisgabe des Steuerbie Autofratie aufbieten und ruft es immer wieder gu Silfe: Die entarteten Instintte, Raubsucht und Morbgier ber letten, verworfenften Menfchenklaffe, bitter. proletariats, jenes Proletariats, das noch nicht einmal biefen Namen verdient. Gie waffnet die Behörde gegen Juben und andere getotet, in allen Stragen, wo Buden wohnen, Mord, Brand und Blünderung!

Wan will auch die billigere Fahrt für die Arbeitsnachweisanstalten abschaffen. Das ift das Ungerechteste, Rämpse. Denn da die Regierung keine Fahne erihm zu. Es hat ja feine irdischen Gorgen und die
hehen lann, um die sich im Bolle Anhänger samhehen lann, um die sich im Bolle Anhänger samabreden Internationalen der beginnenden revolutionären
bei bei ben die Bahre erihm zu. Es hat ja feine irdischen, die den bas fich benten lagt. Der arme Arbeiter hat ein brin- beben fann, um bie fich im Bolle Unbanger famgenbes Intereffe, an die neue Arbeitsftelle möglichft meln wurden, wendet fie fich an Bolfshaß und Borrasch und billig befördert zu werden. Und so etwas ge- urteil, sucht die Erregung der Massen in Raub, Not-Schieht im nationalen Intereffe! Blutige Berhöhnung Bucht und Blünderung abzuleiten. Co geht es Jahrgebnt um Jahrgehnt in Rugland; ungahlbar find bie Greuel, bie ber Abfolutismus an ber jubifchen Bebolfewir gerabe baburch im Schnellgugsberfehr an erfter rung begangen hat, unnennbar Leiben und Glenb, bie Stelle fteben. Das Rilometerheft bat fich als unenblich fich immer wieber an ben fcmargen Tagen bes Schredens über bie Bubenquartiere ber westruffifden Stabte niebersenken. Wie gehehte Tiere jagen Mordbuben Beiber und Rinder burch die brennenden Stragen, wie ein gehehtes, wehrlos flüchtendes Kier lebte und barg fich von Maing bis Bafel ? Bagen des D-Zuges gu ber Jube überhaupt Jahrgebnte in Rufland. Aber in namenlosem Dulben, aus grausamster Erniedrigung hat der Geist des Gozialismus ein schwaches und in leibsames Ertragen eingewöhntes Geschlecht gur Mannheit aufgerufen. Wenn bie Regierung bie Juben ber hinneigung zu revolutionaren Umtrieben beschulbigt, fo ift wahr, daß die Revolution in keinem Boltsftamm sahlreichere und eifrigere Rämpfer geworben hat als in biefem, dem feine Wehrlofigkeit fo lange als Partei in Baben wirft es ein bezeichnendes Licht, verächtlicher Makel anhing. Es hat ihn im Blute ber Marihrer ber Revolution abgewaschen; die jubifden Organe, die Bad. Post und der Burger- und Arbeiter haben in den Strafen ber ruffischen Städte mit ber Baffe in ber Sand fich bie Beimat er. tampft, die die mußigen Schwarmer bes Bionismus der Burger- und Bauernfreund überhaupt einin einem Lanbe ber Grinnerungen fuchen. Im Uebermaß ber Unterbrudung hat ber Barismus en Biberftand unter ben Biberftanbs.

> Nachbem bas Borftebende bereits gesetzt war, trafen heute noch Rachrichten ein, die fich babin gusammenfaffen

> 1. Die Duma beendete gestern bie Debatte über die Agrarfrage, beschloß bie Ginsetzung einer Kommission von 99 Mitgliebern gur weiteren Beratung ber Agrarfrage und bie Rommiffion heute gu mahlen.

> 2. Der Oberpolizeimeifter bon Barfcau ließ geftern Nachmittag einen Aufruf anschlagen, nach welchem jeber Berfuch, Subenframalle gu erregen, mit Gewalt unterbrudt wurbe. Diefe Erflarung ift wohl auf ein Runbielegramm bes Minifters bes Innern gurudguführen, mit bem er ben Gouverneuren und ben Stabthauptleuten aufgibt, ihren Untergebenen im hin-Pflichterfüllung borgufchreiben, fowohl Agrarunrugen wie auch Ausschreitungen gegen bie Juben borgubeugen und entftebenbe Unruhen im Reime gu unterbruden; Unterlaffung biefer Borfchrift und Untatigfeit von Amispersonen wurben ftrengftens geahndet werben.

> 8. Den Bert ber borftebenben Berfugungen zeigen bie gleichgeitig aus bem Gouvernement Grobno einlaufenben Radrichten; in gahlreichen Ortschaften biefes

> Die in biefer Begiehung wird fich auch burch bie Agrarfommiffion ber Duma an ber oben geschilderten Entwidlung ber Dinge nichts wefentliches anbern.

#### Badische Politik.

Die Fronleichnamsprozeffion in Durlach hat die Fortführung der Brefpolemit, die schon por dem 14. Juni einsetze, auch nach dem Fronleich-namsseste zur Folge gehabt. In einem Abwehrartifel fagt der Gemeinderat:

Die Ausschmüdung ber Saufer Anders gläu-biger in den Straßen, durch welche der Feitzug (d. h. die Prozession) geht, wird in rein satholischen Or-ten geradezu verlangt und in Orien mit gemischter Bedölferung, wie in Durlach, bestimmt erwartet; Geschäftsseute, welche dabet nicht mittun, werden bob-tottiert und andere Sierbliche, welchen man ant diese Weise nicht bestammen kann, erhalten einen roten Weisen und andere Sterbliche, welchen man auf siefe Weise nicht beikommen kann, ethalten einen roten bezw. schwarzen Strich. Von den Kassanten und Zuschauern aber wird mindestens teilnehmende Shrerdietung und Hochachtung erwartet; ja man scheut sich nicht, diese Erwartung ebentl. handgreislich zu erzwingen. Wo bleibt denn da die Esleranz? Man sollte doch bedenten, daß für die Andersgläubigen auch das so gen. Allerheiligste kein Gegenstand der Berehrung ift.

Unter der Boraussetzung, daß der Gemeinderat diese Behauptungen mit Latsachen belegen fann, wird ziemlich bid auftragen müffen, wenn er diefen wohlgezielten Sieb parieren will. Daß ber ge-nannte Herr bas in ber seinem "hoben Bildungs-

#### Die Bermögenöftener in ber erften Rammer.

Bie wir aus ficherer Quelle erfahren, erwachfen ber Bermogenssteuer in ber Rammer ber erlauchten Berren faft täglich größere Schwierigkeiten. Es ift einfach ausgeschloffen, bag bas Gefet in ber bon ber aweiten Rammer angenommenen gaffung acceptiert wird. Schon ber Rame Bermogensfteuer foll bei ben hohen Berren feine Bnabe finden, boch burfte bas Wort noch fein Scheibungsgrund fein. Ernfterer Ratur find bie Bedenten, die gegen die Progreffion des Gewerbesteuerkapitals, die Eintriebskapitals von über 20 000 Mit. und gegen die Richtberlichtigung des Grundeigentums von über Standesherrichaften gefchloffen auf, Bugug bon befreundeter Seite erwartend, gegen bie Befteuerung des landwirtschaftlichen Betriebefapitals Doch wie der Nauch über dem Feuer aufsteigt, so folgt den ersten Regungen der Nedolution das blutige Fest der Judenhehen. Es spricht keine Idee, es spricht das Gefühl in keiner Menschendrust für das entgeisterte System der Bureaukratenherrschaft, der Zar hat keinen Mann, den er nicht besoldet, und archvoters Leicht keine Henren schlen herren schon keinen Kompromis, wenn nicht die eblen Herren schon keinen bewilligungsborrechtes ber zweiten Rammer bet ber Berfaffungereform im gabre 1903/04 racht fich jest getommen, bag ber Gpruch bes Musfchuffes ein

Die Rulturkampfbebatte

gab am Sonntag in Bruchfal Herrn Theodor Wacker anläßlich der Tagung des Windihorstbunds paffende Gelegenheit, um gegen ben babifchen Rultusminifter und das befannte Minifterium ber Geradheit und Gerechtigkett vom Leber zu ziehen. Es war eine Generalabrechnung, die ber Gewaltige braven Ratholiten die Religion nehmen wollen, miglingt niemals. Wie lange wird diefe Taufchung falen behandelt ebenfalls Bauer. noch däuern ?

Bum Rapitel: Ueberlaftung ber Gifenbahnbedienfteten.

Schaffner Maier, stationiert in Bafel, berungliidte ffirglich febr ichwer bei Großgerau (wahrdeinlich bei einer Beschäftigung mit Anordnung der Platiform). Der Beamte hatte die Aufgabe, bedienen

Aehnlich find die Schaffner bei anderen Bügen liberladen; tropdem fordert die Regierung eine Reduftion bes Personals.

Die fonfervative Bartei Babens

charafterifiert bas in Berlin ericheinende Blatt Das Reich, herrn hofprediger Stoder nabestebend, alfo: "Auf die traurige Berfaffung ber tonferbativen bag die Druderei, in der die beiden fonservativen Bauernfreund, gedrudt wurden, wegen mangelnder Mittel thre Liquidation beschlossen hat, und daß gehen foll. Stimmt

Mit bem Ban bes Riefenwafferwerkes

bei Kleinlaufenburg bürfte im Derbste begonnen werden. Den Profit fadt die Brivatinduftrie ein. Und ber babifche Staat fieht ruhig gu.

#### Deutsche Politik,

Gine blutige Taufrebe

hat ber Generaloberft Graf Schlieffen in Bremen bem neuen Rreuger Gneifenau gehalten. Der General, ber im Auftrag bes Raifers ben Taufaft vollzog, führte aus:

Jest leben wir im tiefften Frieben. Gin golbenes Beitalter nur friedlichen Betifampfes icheint uns bevorzusteben; aber, wenn boch einmal bas Dorgenrot blutig anbrechen, wenn boch einmal ber Lag bes Bornes ericheinen follte, fo wunfche ich bir, ebles Schiff, bag bu wirbig beines namens bas folgsanbeter fein, benn über ben Musga erfte bift beim Angriff, und bag bu erft, nach Rampfes tonne nicht beim Beginn besfelben bem bie Racht fich berabgefentt auf bie fowarze Plut, werben. Die Brauer follten fich überhaupt al

hat. Dit foldem Gabelgeraffel gibt man bem Musland Rölner Lofalbohfotis bor bem Stattfinden nur Anlag gu eigenen neuen Ruftungen.

Bas Michel gabli.

Jahr 1906 betrug die Sinnahme der Reichstasse absüg-lich der Ausschützbergutungen usw. und der Verwaltungs-toften dei den nachbeseichneien Einnahmen: toften bei ben nachbegeichneten Ginnahmen:

112 908 680 Mf. (- 15 402 585), Salate 52 751 186 Mt. (+ 1 288 327), Maifchbail fteuer 16 189 808 Mt. (+ 8 689 848), Bran mein - Verbrauchesbgebe und Zuschlag 98 589 - 12 196 549), Brennfteuer 2723 94 + 1485 009), Shaum weinfteuer 4810 811 + 275 958), Braufteuer und Hebergang on Bier 81 425 920 Wf. (+1 868 002). 952 257 592 Mt. (+ 117 627 925).

Tabat, Galg, Branntwein, Bier und bie que Auslande tommenben Lebensmittel find baber to giebig gewesen für bie Reichstaffen, bie fich fofort für Militar und Marine leerten.

#### Reichstageschwänzer.

Bor furgem berichteten wir über bie a. der vier lothringischen Abgeordnete Reichstag. Es fonnte festgestellt werben. b ben legten 21 namentiichen Abstimmungen überhaupt nicht, einer nur ein teilgenommen hat. Run ift bie gleiche & auch für die 11 elfäffisch en Abgeordnete gemacht worden. Gie ergibt folgendes Bil ben 21 namentlichen Abstimmungen bom 27 gum 28. Mai nahmen teil: je 1 Abgeordn 11, 9, 6 und 4 mal, 5 Abgeordnete 3 mal uns niemals

Es ware febr gut, wenn eine berartige & für bas gange Reich aufgenommen wurd. wurden die Reichstagssitzungen und wichti stimmungen von Abgeordneten wett mehr geich als ihre vertrauensfeligen Wähler fich tra laffen. Wirklich ernfte Grunde, dem Reic fern gu bleiben, find nur felten.

#### Der Banbabhader bon Breslau

ift noch immer nicht gefunden. Um fo eif aber wird an ber Boruntersuchung gegen eine angeblicher Teilnehmer an den angeblichen An auf bem Striegauer Blat gearbeitet. Rach ber lauer Zeitung follen Anflagen wegen "Aufruhr" friebensbruch", "Biberftand", "Beamtenbeleib u. a. m. erhoben werden. Die Hauptverhandlung voraussichtlich noch vor den Gerichtsferien augerorbentlichen Schwurgerigte. riobe ftattfinben. Die Bahl ber Angeflagten bei weitem nicht die Sohe bon achtaig. anfangs berlautete, erreichen. Die H dulbigungen gegen eine große Reihe bon ichen Beteiligten find also schon jest in Aidia loffen. Tropbem dürfte ber Schwurgerig faum groß genug für die Berhandlung fein. Die

## Brauereigebeiter.

th. Röln, 14. 8m

am fonn

Barte i

ber Deff

gegen ber

aft ne oben sich oli der

Der Geri

flagten i funjungst Geldstraf

berluft.

. Dff

18 Jahre Bagner f lehungen Trif

tung bes darien S

om Blig

\* 230

tarm gen Schwarzin neuen Tu 15 000 M

on eine

\* Ron

Delbel

sroßem Gligen, Säule Delbenti

tine gr baburd

(Bormittagssihung.) Die Distuffion über ben Bericht bes Musichuffet fortgesest. Döllinger. Samburg tritifiert Berbandsgelb für Rartellunternehmungen gelte und bag ber Ausichuß in ber Ausichlugan in Bwidan ben Saubtvorftand bisfreditiert ha will bie Rechte bes Ausschuffes beschränkt Trager (Musichugmitglieb) gibt gu, bag Grund bes jest borliegenden Materiale gu ber

Die Angelegenheit wird barauf verlaffen. Den Bericht ber Rechtsfchuptommiffion gibt alls Bauer. Er bedauert, bag in ben fällen über ben Ausgang der Prozesse erft auf holtes Drängen Bericht erstattet wird, oft aus haupt nicht. Man foll in Zufunft von vornber Unmalten die Bedingung auferlegen, über ben der Brozesse zu berichten. Im übrigen ersemt bie erhebliche Zunahme der Rechtsnachsuchung aberfreuliches Beichen bafür an, daß die Kollegen is mehr ihre Rechte gu verteibigen gewillt find, wem bie ben andererfeits mandes Gefud, abgewiefen werben il es gegen die statutarischen Bestit

Rampf in Hamburg und in Mhein eine Rieberlage bebeute, fo fei boch bie Situal geflart, ber Bieberaufbau ber Organtsation h in gefunden Bahnen. In ber Distuffion Stödlein Reipzig, bie vielen Gettionsbill in ben Organifationen feien ein gehler, ebenfo be tand, bag bie Mitglieber bon einer Organi andere laufen tonnten. Mit einem Di Sanbels- und Transportarbeiter-Berband oner, daß die Generaltommiffion einen fo and gulaffe. Auch muffe mit ber Taftit bes Berhandelns gebrochen werben. Die Golag idjorgans und bie Kölner Lotalverwaltun inger . Samburg fritifiert icharf bas Berk Samburger Martelle, bee bortigen Barteior ebenfalls nicht genügend für die Brauer einge und fordert, daß in Zufunft ber Berbanb rechenden Rämpfen bon bornherein erflären Die von ben Rartellen benötigten Roften tre verbe auch die Rampfesluft ber Rartelle eimas in. Bittid - Frantfurt a. DR. ftellt fid Standpuntt bon Stödlein und fritifiert auch be porstand, daß diefer sich zu sehr von ber Köl verwaltung habe beeinflussen lassen. Der Re fuffen vermieben werben. Brulling rörtert eingehend bie Urfachen bes Rampfes, verloren war, bebor er begann. Das Unterne hatte burch bas lange Parlamentieren Geleger porgubereiten, mabrend in ben Reihen unferet Inflanzen Untlarbeit berrichte. Rebner geht bie Streitbrechertatiff ber fog. "Thriftlichen" hirich Dunderschen Gewertschaftler ein, sowie Urfachen des bollftändigen Berfagens ber Be Mur bort, wo gute Barteiorganisationen vo mefen, habe ber Bohfott gewirft. Raub. betont, bag bie Rlagen über bie Breffe nie eien, die Rollegen hatten-bie Breffe mit Mal forgen muffen. Rung. Barmen wendet fid gegen die Saltung ber Bergarbeiterzeitung, die ben Bersprechen bes Abgeordneten Sue, vollstän faat habe

In ber Rach mittagssibung erft nächst Jatob - München ben Bericht ber fommission. Sowohl die Beschwerbe aus wie die aus Hamm wird als grundlos zurü Im weiteren Berlauf der Debatte über die L ührt Reumann - Berlin aus: Man folle olgsanbeter fein, benn über ben Musgar venn auch zerschosseient auf die schlanze Flut, werden. Die Brauer sollten ich überhaupt aber wenn auch zerschosseische die nie und aus die len Bun. bei jeder Kleinigkeit vorstellig zu werden oder ben blutend, das schliem der Radellig ung absteht.

Hof spricht man, nachdem man soeben noch den neugestäten Dreibund als Friedenskundgebung hingestellt hot. Wit solden Schelaeralel eint war dem Ausland. wertschaftstongreffes in Roln benannt word im Borjahre fei im Bormarts richtig geftest Generalfommiffion bamit nichts gu tun bab Rad dem endgiltigen Rechnungsabichlug für bas Darfiellung burch bas Rolner Gewertichafis. Bblle 896 846 874 Mt. (+ 185 982 988), Labat- wertschafts-Kongreg bertagt ober von Köln be teuer 18 289 888 DR. (+ 1 287 568), Buderfeuer ben muffe. Da bas Rolner Rartell aber beibes

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

ollte, so habe es den Beschluß gefaßt, anstelle des Lokal-cylotis den Bierboylott treten zu lassen. Der Bunsch, is die Frage des Bohlotts auf dem nächsten Gewerk afts-Kongresse zur Erörterung tommen werbe, wurde fullt werben. Die Debatte habe gezeigt, daß man sich er ben Wert, Durchführung und Wirlung von Bobther ben Bert, Durchinhrung und Wirtung bon Bohtoits nicht flar sei, beshalb würden die Brauereiarbeiter
auf tun, sich bor bem nächsten Gewersschafts-Kongres
eingehend damit zu befassen. Der Kampf habe weber
opsitive Ersolge noch eine Stärtung ber Organisation
eedracht, deshalb die pesssische Gewerteilung. Man
möge nun die entsprechenden Lehren aus dem Kampfe
siehen und nicht fleine Ursachen als Anlaß großer Bewegungen dienen lassen. Als unparteisscher hai Medner
das Empfinden, als ob die Brauer den Unternehmern
die bereitgebaltene Schlinge gesaufen seien. Die n die bereitgehaltene Schlinge gelaufen seien. Die Frauereiarbeiter zeigten zu viel Reigung, auf die Unterstätzung anderer zu rechnen. Bohlotis würden nur Erdig haben, wenn man ste in den alleräußersten Fällen unvende. Bauer sucht in seinem Schluswort alle die eritif eu wiberlegen, die an bem Berhalten bes Saupt-orftandes genbt ift. Da Antrage nicht gestellt find, ber Bunft bamit erledigt.

aleften ichbotti

4 610 819

erganga

bie que other red

bie Be ordneten en, bas

ein a

iche St

rdneten 8 Bild

om 27.

nal und

r geschwi sich träu n Reichs

int fo est en eine gen Ara

lach ber

gerichten etlagten 1 diaig.

nichie

ufe statts

rbandes

1, 14. Qu

usschuffes tifiert es, n geliebe

ftionsbilbe ebenso ber drganisate u Hinnell erband m

en solder tit bes l Schlagfer ie Haltung. Berhalte

etwas lei lit fich and her keines lei lit fich and her keines ex Kölner ex Kampi in g. Der

Internehm
Belegenheit
unserer eigeht dan
ichen" un
fowie an
er Bergar
a vorhande
un b. Kari
nicht ber
et Materia
det sich
ung, die en
vollständi

erstatte der Besa 1118 Mort Zurüdge die Lob 1 solle

Ausgand
Then enlight abgelt
n ober in
Nachtlich
iste Waffi
intiffion
n bes K
Aufhebn
inden b
hoorben.
gefiest,
1 habe.
hafts-Kan
fe erfeb
hohdite
fig bann
ofn berle

#### Gewerkschaftlige Arbeiterbewegung.

Durlach, 18. Juni. Die Maler- und Tfinchermeister von Stadt und Bezirk Durlach haben sich nunmehr auch organissert. Am Sonntag, 10. Juni, wurde in einer zu dem Zwed einberusenne Bersammlung eine Kaler- und Tilnchermeisterbereinigung des Bezirks gegrundet. Hoffentlich ist das auch für die Gehilfen, joweit noch unorganifiert find, ein Anfporn, bas Berfaumte

— Gewerbegerichtssitzung am 18. Juni. Imen Eid wegen 1,50 Mf. hätte die Birtin Gaus zum Erauhaus geleistet, wenn ihr Mann nicht vergleichsweise 9 Mt. an die Aufwaschfrau Aufhardt bezahlt hätte. Die Frau war nach ihren Angaben durch eine Vermittlerin das Thema: Erziehung und Sozialismus. wie Pfan der lage ihren Engaven durch eine Vermittlerin mi Pfingfisonntag und Montag eingestellt, während die Wirtin behauptet, die Frau auf 4 Bochen angenommen un haben. Als Lohn sei täglich 1,50 Mt. ausgemacht. die Frau verlangt 2,50 Mt. und gibt an, nicht genug zu essen der Geschieden der Verleden de

Eight worden seinen Durch einen Techniker der be- Arbeiterbewegung, der wir alle zu dienen haben, die dringende Mahnung aussprechen: Gebt den gahlreichen Gegnern, die in den Birtschaften oft mehren die den gahlreichen Gegnern, die in den Birtschaften oft mehren die den gahlreichen Gegnern, die in den Birtschaften oft mehren die den gleichen Tischen Gegnern, die in den Birtschaften oft mehren die den gleichen Tischen seine gegen gestung, in Rastatt zu winschen Gestellt worden. Des allgemeine Wahlrecht statt, die in größter der gestlichen Gegnerie Wahlrecht statt, die in größter der gestlichen Gestli richt wies die Rlage aus ben oben angegebenen Granben

#### Freiburg.

18. Juni.

Den Parteigen offen zur Beachtung!
Im kommenden Sonntag, den 24. Junt, findet auf dem Bufleticklöhden (Glümershöhe) das Wald jest der Barteistätt. Bir ersuchen die Parteigenossen, jest ich alles zu tun, um einen starken Besuch zu erzielen. Um Donnerstag, den 28. Juni, wird Genosse Krant worden.

Bur Singemeindung.

6 000 Bit. befcioffen und erläßt einen Bettbeiwerb unter en babischen Architetten. Bur Aufbringung ber Koften off eine Sammlung beranftaltet werben und ift ein be-Iglicher Aufruf bereits ergangen.

Ronftans, 18. Juni. In Langenenslingen (Hohensollern) starb im 94. Lebensjahre ber Arzt Dr. Haller.
brift in seinem ganzen Leben nie auf ber Elsenahn gefahren. Bor zwei Jahren besuchte er einen
kerztetag in Sigmaringen zu Hus.

sannan, 18. Juni. In Langenenglingen (Dobenellern) fard im A. Lebensjahre ber Arzt Dr. Haller.

La in ge fa dr en. Kor spot Agreen befugde er einen

La in ge fa dr en. Kor spot Agreen befugde er einen

La in ge fa dr en. Kor spot Agreen befugde er einen

Schlaganfall erlegen.

Ein 10jähriger Knabe mißbrancht und dann

aufgesängt.

Serein und Febensbausstellung expleitlen folgende

Kinglieder Beiter Mich. Laisen Erich Golgende

Kinglieder Beiter Mich. Laisen Erich Golgende

Laine faben bei die Erich Korner

Schlaganfall erlegen.

Berein und Perberung der Kaninchengucht. Bei

kerein und Korner

Kinglieder Erich Verenzeiger, Sie Juni. Ein ben ten un fu g. In

Laine faben bei die Erich korner

Laine faben bei der Erich benehm Korner

Teibordberger Beitung war sebe de zu sehnen.

Laine faben bei der Erich benehm korner

Laine faben bei der Erich benehm korner

Laine faben bei der Erich benehm korner

Laine faben bei Korner

Kollaganfall erlegen.

Berein un Perberung der Kaninchengucht. Bei

Kinglieder Kriebrich Striebrich Striebrich Striebrich Striebrich Beiten und Beiten und B. Kreis, Noble Kinger zusein

Laine faben ein Under Angera, sowie aufgeband und Beiten und Beiten und Beiten und B. Kreis, Noble Diesen Kreisen und Beiten ber Machtige einmal auf holländer, John en Kreis, dein Minger, sowie B. Kreis, Br.

Laine faben beiten er Beiten ber Machtigen Erichen Storen

Laine faben der Kreiser den Kannen

Laine faben der Kreiser Striebrich Str

Gundelsheim bei Mosbach, 17. Junt. Wie der Bau-länder Bote meldet, ereignete sich vor Gundelsheim ein schredliches Unglide. Sin herr aus Nedarsulm kam mit seinem Motorfahrrad baher. Dasselbe rutschte infolge des durch den Negen aufgeweichten Bodens aus. Der Derr stürzte mit ihm den Damin hinunter. Er blieb tot am Plate. Der Berunglädte soll ein Ingenteur sein.

Mannheim, 18. Juni. Die 22 Jahre alte Fabrit-arbeiterin Louise Stinger von Redargerach erhielt ge-stern Nachmittag in der Redarborstadt von ihrem Lieb-haber auf offener Straße vier lebensgefährliche Sticke in den Unterleib. Die Tat geschah aus Eifersucht.

Bertheim, 18. Juni. Bor Pardheim stieß bas Automobil der an der Derkomersahrt teilnehmenden Amerikaner Wister Fierce und Wister Custerh auf ein entgegenkommendes Fuhrwerk. Der Sattler Walter von Harbeim wurde ihrlich verleht, ein Gasiwirt aus Mallburn erlitt gleichfalls Berlehungen. Die Amerikaner weilen hier im Gabischen Hof, dis das Gericht begügt. der Höhe der Kaution entschieden hat. Das auf 70 000 Mark beweriete Automobil liegt demoliert an der Un-

## Gemeindezeitung.

Singen bei Durlach, 15. Juni. Der hiesige Gemeinderat beschloß in seiner leuten Sizung mit 4 gegen
8 Stimmen, die Gemeinderats - und Bürgerausschußsizungen, welche bis seut abends abgehalten wurden,
morgens abzuhalten Da die 8. Alasse, sowie zwei Gemeinderäte dem Arbeiterstande angehören, so bringt dieser
Beschluß große Berluste für die Arbeiter-Mitglieder dieser

— Das neue Schuljahr der Gewerbeschule begann Heute Nachmittag werden im Bilgerausschuß mit einer Teilnehmerzahl von 878 gegen 741 im gleichen die Verträge mit Beiertheim, Rilppurr und Rint-heim erledigt. Der Stadtrat schiäft seinen Darheim erledigt. Der Stadtrat schickt seinen Dar-legungen über die Berhältnisse der einzuver-Bruchfal, 16. Juni. Auppelei. Unter Ausschluß ber Oeffentlichteit fand die Berhandlung der Antlage ber Oeffentlichteit fand die Berhandlung der Antlage ber Eigen den Reiger und Beit Friedrich Bilbelm Katien Katie Deffenburg, 18. Juni. In Griesheim brachte ber lach aber noch nicht anerkannte Einverleibung des Jahre alte Schreiner Litterst dem gleichalterigen Ragner Bahr im Streite mit einem Wesser tölliche Verleibungen bet.

Ariberg, 18. Juni. Ein schweres Gewitter einschlich vernehmen der Gerühlten der Ariber über unser Eind; der Blit schlig in die Leils anläßlich der Gemarkungserweiterungen, teils unabhängig davon, beträchtlich vermehrt worden. Er umsahängig engen Erdelt vermehrt worden. Er umsahängig erden Erdelt vermehrt worden. Er umsahängig erden Erdelt vermehrt worden. Er umsahängig erden Erdelt vermehrt worden. Erdelt vermehrt vermehrt worden. Erdelt vermehrt Bom Feldberg, 16. Juni. Per Friedrich-Luisengahl noch verhältnismäßig eng begrenzt. So wird
dwarzwaldverein hat deshalb die Errichtung eines
mie Turmes mit einem Kostenauswande von 40000 bis
mittelbar an die jezige südliche Gemarkungsgrenze
modyenden, seut 112 000 ubersteigenden Entwohner
gahl noch verhältnismäßig eng begrenzt. So wird
der neue Hauptbahnhof der Stadt Karlsruhe unmittelbar an die jezige südliche Gemarkungsgrenze
modyenden, seut 112 000 ubersteigenden Entwohner
gahl noch verhältnismäßig eng begrenzt. So wird
der neue Hauptbahnhof der Stadt Karlsruhe unmittelbar an die jezige südliche Gemarkungsgrenze gegen Beiertheim zu liegen kommen, und bas ftabtische Wasserwert befindet fich bekanntlich auf Rüppurrer Gemarkung; auch in der Richtung nach Kintheim zu aber ist die Karlsruher Gemarkung teilweise schon dis zur Grenze baulich ausgenlist.

dufgenommen. Der Boligeibericht fagt fiber ben Borfall :

Benn die Mitteilung den Tatfachen entspricht, daß der Badifchen Breffe auf eine diesbezugliche Anfrage von der Ariminalpolizei der Bescheid gegeben wurde: Wir haben wichtigeres zu tun, als

#### Bevorftehender Musfrand in der Mafchinenfabrit Sichtig u. Ro.

Die gesamte Arbeiterichaft obiger Fabrit beschlof in einer borgestern Rachmittag stattgefundenen Fabrit versammlung einstimmig, wegen Ablehnung der billigen Forderungen der Arbeiterschaft die Kindigung einzureichen

Der aufgezwungene Kampf dürste von den Arbeitern mit aller Energie und Geschlossenheit durchgesührt werden. Gleichzeitig wurde die Sperre über die Fabrit ver-hängt. Da die Firma in auswärtigen Zeitungen bereits Arbeitskräfte jucht, werden alle Arbeiterzeitungen gebeten, Vorstehendes zum Abdruck zu bringen.

Die Orisberwaltung Karlsruhe bes Metallarbeiter-Berbanbes.

#### Die Gifenbahnerverfammlung,

morganistert find, ein Anspern, das verlauming morganisterischen die Angeline und Geschere und Geschere und Geschere Lächung aus diehrere Nachter in Getten ist wegen Alleber die Geschille für die Arbeiter-Artifaleber diese eine und fontigen Alleber die Geschere Verfaglicher die Verfagen der Verfagen die Verfagen die Verfagen der Teuerungsverhältnissen sehr minimale. Bei den Ber-handlungen im Landiage werde man sehen, welches die wahren Freunde der Arbeiter seien. Die sozialbemokr. Landiagskraftion wird alles daran sehen, um für die Arbeiter eine einigermaßen gunftige Lohnordnung gu

Reicher Beifall murbe bem Rebner guteil. Die Dis-fuffion fiel im Ginne bes Referenten aus.

#### Wildigentrale.

Sicherem Bernehmen nach wird in ben aller-

wünschte Gelegenheit, ihren Sohn und Spott über die verbilgen, verurteilt worden. Um dem Kommilitonen Ordnung verlief. winschte Gelegenheit, ihren John und Spon uber die schwer kämpfende Arbeiterbewegung auszugiehen. Bedenkt, es sind doch immer wiederArbeiterinteressen, eure Interessen, die darunter Schaden leiden. Es wird noch passende Gelegenheit genug gegeben werden, sich über die Schulb einzelner oder vieler Personen, die eine große oder kleine Kolle bei dem Zusammenbruch gespielt haben, auszusprechen. Darum, eiwas die als Eilgutsendung nach Kastatt bezeichnet war. Berüstet und gespielt und gespielt war der Gespanden von de die als Eilgutsendung nach die die die die die Gefangene wurde außerdem noch von einem "Landiäger" bewacht. Der Zug sollte siber die Kaiserstraße dem Bahnhof zu gehen. Anzwischen der Gefädel mit einem Beil gespalten, als er in die Kaiserstraße dem Bahnhof zu gehen. Anzwischen der Gefädel mit einem Beil gespalten, als er in die Schneibertochter Landstneum in Gehalten, als er in die Gehalten in Gehalten in Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten in Gehalten in Gehalten in Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten, als er in die Gehalten ist einem Beil gespalten ist einem felbst abgeladen wurde. - Die Bad. Presse, ber wir borftebende Mitteilung entnehmen, nennt den felt- befinden fich die Eingeborenen bes Awomgobiftrifts

zu erstellen. Ueber die Platstrage schweben zurzeit noch Unterhandlungen, die durch die bevorstehende Eingemeindung von Beiertheim sich erledigen werben.

Dobel in ber Raiferstraße, ist gestern morgen einem

nur bei solchen vor, die keine wahre Religiosität und bem Wesplat mit einem 10 Jahre alten Knaben un- fibten, einander auf den Boden warfen, sich gegenseitig karchprügelten und dem gegen sie einschrenden Sicher- beitsbeamten wird.

Rach unseren Insormationen trifft die letztere Be-merkung nicht zu. Der Knabe war ausgehängt, wurde aber, wie oben gesagt, rechtzeitig abgeschintten. Pferd und lief im Galopp in die Cisentohrstraße, wobet " Bon ber Straffe. Geftern Abend um 9 11fr 4 Maeebaume umgefahren und die Droichte ftart be-ichabigt wurde. Ein in ber Drofchte befindliches Fraulein und ber Ruticher tamen ohne Berlegung mit bem Schreden

## Versammlungsberichte.

Bartei.

Baben-Baben, 15. Juni. Eine Konfereng bes 8. Dabiichen Wahltreifes fand am 10. b. M. im hiefigen Reftaurant Bratwurstglödle ftatt. Rach einem Referat des Genossen Reichstagsabgeordneten Eich born iber ben inneren Ausbau ber Organisation wurde über bas

Bahlfreisstatut Beschluß gesatt. Bertreten waren: Baben, Oos, Achern, Gaggenau, Rastatt, Durmersheim, sowie der Borstand des Wahlfreisvereins.

### Hus dem Reiche.

\* Stuttgart, 18. Juni. Der Mörber bes Taglöhners Aberle von Stuttgart-Beslach, ber feit 29. Dezem-ber bergeblich gesucht wurde, ift nun enblich in ber Berfon bes Rutichers Johann Sarf von Berlebach, Du. Gaildorf, ermittelt worden. H. verbüfte seit 10. Mai eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte zweimonatige Gefängnisstrafe in Rotenburg. Er hat nach achtstün-digem scharfen Berhör vor dem hiesigen Untersuchungsrichter ein umfaffendes Geftandnis abgelegt.

bie Schaffenthal, 15. Juni. Wie ungeheuer groß die Schäbigungen sind, bie dem Winzerstande und reellen Beinhandel durch Weinfälscher und Weinschmierer zugefügt werden, läßt eine Bemertung erkennen, die Staatsanwalt Meich in der jüngst stattgehabten Strafsammerverhandlung gegen den Weinhändler Theo Schneider aus Neustadt a. H. die Begründung des Strafsautrages machte. Der äffentliche Ankläger tat nömlich antrages machte. Der öffentliche Ankläger tat nämlich der Tatsache Erwähnung, daß der Angeklagte in einem Jahre siebenmal so diel umsetze, als im Jahre 1905 in ber gangen Gemarkung bes befannten Weinorts Ung-

stein gebaut wurde. Berlin. 16. Juni. Der Brogeg gegen ben Diener Glafe, ber befanntlich bie erften Mittei-lungen über bie Rleptomanie ber Fürftin W rebe machte, begann am 15. Juni bor ber zweiten Straffammer. Glase ift einmal wegen Diebstahls borbestraft. Er gibi an, den Brief an den Fürsten nur gesichteben zu haben, um biesen zu ärgern. Der Inholt des Briefes wird bekanntlich als Erpressung angesehen. Der Berteidiger bes Angeslagten beantragte die Aussehung der Bertandlung gegen Glase, dis das gegen die Fürstin Wrede schwebende Strasversahren entschieden sei. Dies sei unumgänglich, da Vorgänge zur Sprache kommen würden, die zum mindesten für das Strasmaß ersehlich sein wurden. Die Araut des Ellase somie eine erheblich fein würden. Die Braut bes Glafe, sowie eine andere Zeugin sagten aus, daß Glase ihnen mitgeteilt habe, er habe ben Brief an ben Fürsten nur aus Aerger geschrieben. Das Gericht vertagte die Sache und bedloß, die Direktoren bes Sotels Raiserhof und Westminister in Berlin als Zeugen zu verhören, ob es wahr sei, daß Glase noch vor dem Schreiben des Brieses eine Mitteilung von dem Diebstahl der Fürstin gemacht habe.

## Husland.

#### Letzte Post.

Blutige Taten.

Seine Chefrau hat der Maurer Renner in

In vollem Aufrnhr im Kongoftaat.

#### Hilfsausschuß.

(Deffentliche Quittung.)

Bom Bureau der Metallarbeiter 1,10 Dit., Mitliederversammlung in Durlach 2,50 Mt., bom Referenten ber Metallarbeiterberfammlung in Durlach 5 Mf., von Ungenannt 100 Mf. A. Willi.

## Vereinsanzeiger.

Rarleruhe. (Cozialbem. Jugendorganisation.) Morgen Mittwoch Bersammlung im Auerhahn. Bortrag bon Redafteur Genoffen Beigmann über Erziehung und Sozialismus". Zahlreiches Erfcheinen wird erwartet.

Rarloruhe. (Gesangberein Laffallia.) Diese Woche findet feine Singstunde ftatt. 2434 Der Borftand.

## Briefkasten der Redaktion.

29. F in 29-n. Sie sind ein sehr naibes Menschen-find. Ihr Burgermeister fann bezüglich Ihrer Sin-reihung in irgend eine Garnison gar nichts machen. Darüber entscheibet die Kommission. Wann die Generalnufterung in Ludwigshafen ftattfinbet, vermögen wir richt zu fagen. Der bortige Magistrat gibt Ihnen auf Unfrage entsprechende Auskunft.

S. 100. Benben Sie fich an bas Infittut Rosmos in Beipzig. Gerr Rich. Laube wird Ihnen alsbann naberen

Der Polizelbericht sagt über den Borfall:

Berantwortlich für den redaktionellen Teil: A. Bei zu.

Berantwortlich für den redaktionellen Teil:

## nventur-Verkauf

Spezial-haus für Stoffe Leipheimer & Mende Kaiserstrasse 169 Kaiserstrasse 169

Grosse Preisreduktion!

Um vor unserer Inventur das Lager möglichst zu verkleinern, haben wir einen grossen Teil desselben

für Herren-Anzüge und Damen-Kleider etc.

zum Ausverkauf aufgelegt.

Mehr als 30 Sorten).

ganz besonders zu statten. Nur mit Wasser aufgekocht, gibt ein Würfel zu 10 Pig. in kürzester Zeit 2 Teller wohlschmeckender Suppe

Man verlange ausdrücklich MAGGIS Suppen Schutzmarke "Kreuzstern".



Bekanntmachung.

Nr. 12864. Nach abgelaufener Amtszeit von 5 Mitgliedern des Berwaltungsrats des Baisenhauses, nämlich der Herren 1. Stadtrat Dr. Gustav Binz, 2. Stadtrat Max Boedh,

3. Stadtverordneter Mobert Suber, 4. Stadtrat Abolf Deeg,

4. Stadtverordneter Ferdinand Seneca alt hat gemäß 8 22 der Statuten eine Erneuerungswahl stattzusinden. Ferner hat Herr Alfstadtvat Döring sein Annt als Mitglied des Verwaltungsrats des Balsenhauses aus Gesundheitsrücksichen niedergelegt und ist dieher für die Dauer des Mandats des Genannten, d. i. dis zum Jahre 1909 eine Ergänzungswahl gemäß der oben angesührten Bestimmung

Bur Bornahme ber Erneuerungs. und Ergangungswahl wird Tag-

Dienstag den 19. Inni d. J., nachmittage halb 4 Mbr,

in den großen Rathaussaal anberaumt.

Säntliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Bahl hiermit eingeladen. Die zu Bählenden sind der Zahl
ber in nachstehenden Borschlagslitten genannten Bersönlichteiten zu entnehmen.
Die Listen wurden in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrut
bes Baisenhamses aufgestellt und durch Großh. Bezirtsaut geprüft.

Die Borgeschlagenen sind:

1. mit Gjähriger Amtsbauer:

1. Bing Dr. Guftab, Stadtrat,

2. Boedh Mar, Stabirat,

8. Suber Robert, Stadtverorbneter, 4. Mees Abolf, Stadtrat,

Senera Ferdinand alt, Stadtverordneter, Fischer Alfred, Architelt,

Saffentamp Rarl, Brivatter, Rern Friedrich, Stadtoerordneter,

Martini Starl, Generalinifier,

Moloth Jatob, Stadtverordneter, Schweidhardt Guil. Architett,

12. Beeber Ludwig, Stadtverorbueter, 13. Weiß Jatob, Stadtverorbueter,

14. Beiß Bermann, Stadtverordueter, 15. Binfer Gottfried, alt, Stadtberredneter,

11. mit Bjahriger Amtebauer :

1. Römfildt Frig, Fabritant, 2. Appenzeller Friedrich, Badermeister, 3. Rothenader Albert, Rechnungsrat.

Starksruhe ben 6. Juni 1906. Der Stadtrat:

Giegrift.

Befannimachung.

Die Ergangungawahl der Stadtverordneten betr. Rr. 12863. Gemäß § 39 Abjan 2 ber Stadteordnung hat der Bürgerausichuß für ben mit Tob abgeschiedenen Stadtverordneten, herrn Bribat-mann Rarl Boos, gewählt bon ber 2. Wählertlaffe, für Die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellbertroter zu wählen. Bu bieser Bahl, welche

Dienstag den 19. Juni d. Is., nachmittags van halb 4 bis 4 Hhr, im großen Rathausfaal ftattfindet, laben wir famtliche herren Mitglieder bes Birgerausidmijes ergebenft ein.

Bahlbar find alle Stadtburger, beren Burgerrecht nicht rubt, mit a. berjenigen Beamten und Mitglieber von Behörben, welchen die itaatliche Auflicht itber die Stadt übertragen ift,

b. ber Stabfrate und

c. ber besolbeten Gemeindebeamten.

Rarlsruhe ben 7. Juni 1906.

Der Stadtrat :

#### Siegrift. Befanntmachung.

Mr. 12862. Die herren Mitglieder bes Burgerausichuffes werben hierdurch zu einer öffentlichen Berjanunlung auf

Dienstag den 19. Juni d. 36., nachmittags 4 Uhr,

n den großen Rathausfaal ergebenft eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bereinigung ber Gemeinden Beiertheim, Ripparr und Riniheim mit ber Stadtgemeinde Rarlernhe.

2. Erftellung aweier nener Refortenofen und Bergroßerung ber borhandenen Reinigungstaften.

Bor ber Sigung — von halb 4 bis 4 Uhr — finden die Bahl von 6 Mitgliebern bes Verwaltungsrats bes Baijenhaufes und die Bahl eines Stellvertreters für den mit Lod abgegangenen Studtverordneten, herrn

Brivatier Marl Boos, ftatt. Da bergeit gafitreiche Mitglieber bes Bürgerausichuffes bon bier abwesend find, werben bie anwesenden herren bringend er-

fucht, fich tunlichft bollgahlig gur Burgeransfcuffigung einzufinden. Karlsruhe den 6. Juni 1906.

Der Oberbilegermeifter :

3. B.: Giegrift. Beim hiefigen ftadtifchen Tiefbauamt ift bie Stelle eines

Bau-Ingenieurs

Städt. Tiefbanamt.

## Verband der Gipser.

Filiale Bruchsal. Um 24. Juni, nachmittage halb 3 Uhr findet in Obergrom-

verbunden mit Glückerad, Schichbude, Mufit und Tang ftatt, woge wir famtliche Berufstollegen, Gewertschaftsmitglieder und Gonner freundlichft einladen.

Eintritt 10 Pfg. Der Vorstand.

## Bet ungünftiger Witterung findet bas Fest im Gaal ftatt.

Berwaltungsftelle Freiburg i. B. Mittwoch ben 20. Juni 1906, abends halb 9 Uhr, findet in oberen Storchenfaale, Schifffrage, eine 2481

## große öffentliche Metallarbeiter-Versammlung

lage ber Unternehmer, feine Arfachen und bas Berhalten der driftlichen u. Dirich-Duncterichen Organi-fationen. Referent: Rollege Borhölger, Bezirlsleiter, Stuttgart. 2. Freie Disenffion.

Kollegen! Bis jest hat fich in ber Arbeiterbewegung Deutschlands noch fein Rumpf abgespielt bon ber Bedeutung und von der Größe, wie der bor turzem beenbigte Kampf in der deutschen Metallindustrie. Aber oer bor turzent veenoigie kanty in der veuligen Verlankoniete. aber auch noch niemals sind die Zersplitterungsorganisarionen der christlichen und Sirsch-Dunkerichen Arbeiter so an den Pranger gestellt worden, wie nie diesem Kannpse. Beginn, Verlauf und Ende dieses Kannpses sind deshalb von außergewöhnlicher Bedeutung für die Wefallarbeiter. Nicht nur, daß die Unternehmer mit den verwerssichten Wittel drohten und zu tämpsen versuchten; auch die obengenannten anderen Organisationen haben fich als bas gezeigt, als was fie icon langft von uns ertannt wurden, als Schutzfruppen bes Unternehmertums und als Berrater an ihren Raffengenoffen Deshalb verfamme fein Metallarbeiter, in die Berfammlung gu fommen um sich flar zu werden fiber die Gegner, mit benen die Metaflarbeiter zu rechnen haben und über die Mittel, die anzulwenden find, um die Lage der Metallarbeiter zu verbeffern.

Die Ortsverwaltung.

Aluf bie

## Restbestände des übernommenen Warenlagers

aus ber Sonfurs-Maffe bon Joh. Gab gebe ich ein

Rabatt von 10-25%

## ferner empfehle ich mein groffes Lager in

kompl. Schlaf-, Wohnzimmer- u. Kücheneinrichtungen

fowie einzelne Wlöbelftiide, als:

Suffets Verfikows Shränke Beitftellen

kompl. Betten

Schreib- u. alle Sort. and. Tifche Washhommoden Garn nren Diwana

Chaifelongues **Fantenils** Spiegel Stühle

2429

fowie alle Corten anderer Mobel. Spezialität: Lieferung kompl. Aussteuern. Befichtigung gerne geftattet.

Mobel- und Tapeziergeschäft Waldhornfrake 30 Karlsruhe Waldhornfrake 30.

Die Magen- und Darmtrantheiten ber Cauglinge find fehr häufig die Folge einer ungeeigneten Ernahrung. Ein vorzügliches Rahr-mittel für magen- und barmfrante Kinder ift Lufele's Kindermehl — mit Ausjalug ber Milch, in Baffer gefocht - weil es bie in ber Muttermile enthaltenen Rabrftoffe im richtigen Berhaltniffe besigt und sogar die Krant-heitsteime im Darme erstidt: es bietet ben Darmbafterien einen ichlechten burch einen Regierungsbaumeister alsbald zu besehen. Bewerber wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gee haltsansprüche bis spätestens 1. Inli 1906 bei der unterzeichneten Stellseinreichen.

Rarlsruhe den 8. Juni 1906. 2826.4 vorteilhaft mit Ralao vermischt.

Mittwoch den 20. Juni, nachmittage 2 Uhr werden Markgrafenstrafte 33 öffentlich gegen Bargahlung versteigert: Bollständige Betten, 1 Chiffonnier, 1 Kommode, 8 eintürige Schränke, 1 Sofa, 1 Diwan, 3 Fauteuils, 1 Ruchenschrank, Schäfte, Tische, Stühle, 1 Eisschrant, Ladentische. 1 Papagei-fäsig, 1 Sip- und 1 Kinderbadewanne, 2 Waschmangen, 1 Wringer, 1 Blumentisch, Frauenkleider, Bettdecken, Vorhänge, Ginmachtöpfe, Geschirr und sonstiger hausrat, wozu Liebhaber

G. Guggenheim, Austionator.

jum fofortigen Gintritt gefucht.

Bührer & Riumpp, Schuhfabrik, Degenfelbftraffe 11.

Wasche mit enke Vleich Soda überall zu haben

#### Aufaebotsverfahren. Die Regierungsrat Rarl Matten-

flott, Cheleute, hier, haben den An trag gestellt, das auf den Ramen de hefrau Mara Matteuffott lautende nbhanden gefommene Sparbuch ( Mr. 621 mit einer Einlage von 85 Mark 59 Pfg. (inzwischen durch Zinsgutschrift angewachten auf 880 Wark 80 Pfg ) für kraftlos zu er-Der Inhaber bes genannten Buches

vird baher aufgefordert, foldjes unerhalb eines Monats, von der erolgten Ginrudung an gerechnet, bei ber biesseitigen Raffe borzulegen, widrigenfalls bie Rraftlosertlarung erfolgen wirb. Rarleruhe ben 16. Juni 1906.

Stadt. Spars n. Pfandleihkaffe-

## Bims die Hand

Tüchtige

Schöne Heidelberrafteln verlaufe sofort bugendweise.

Segan (Amt Emmenbingen Berichiebene Refte für

Herren-Anzüge in ber Mobe etwas gurfidgefest, find vegen Aufgabe des Stofflagers billig verkanfen. Mendemieftrafe 42, 8. St

## Salatö beste Qualität

Liter 30 Pfg. bei 5 Ltr. 70 Pfg. empfiehlt

r. W. Hauser Ww. Erbpringenstr. 21. Stanbesbuch-Ausgüge ber Stab

Durlan Geburten: 9. Junt: Otto Guftab, B. Albert Friedrich Weng, Fabrikarbeiter. Ro-bert Anton, B. Anton Jojef Dedens bach, Fabrikarbeiter. Karl Friedrich

B. hurm, Fabritarbeiter Griedrig, Albert, B. August Friedrich Ritters, hofer, Stadttaglöhner. 10.: 3ofert, Baul, B. Baul Rahfer, Orgelbauet.

und Abnehmerinnen für Steinbruck sinden dauernd Beschäftigung bei 2870,8

A. Braun & Cis., Lessingskrasse vo.

Trockenes

**BADISCHE** 

Baden-Württemberg

urer Toch doch Geld

LANDESBIBLIOTHEK

die proletarifo demotratie mi ann, fie will gen im e Bringip be

Nr. 14

Unser Blätter

Wahlre

Die Dro buf ber Ran ng ber Refi reife in Alng grobingen ert Ober Defterre rübrt find, inber, jo bar ie Tichechen

ober befehbe fehr wichti

eutschen gei Mufteilung be Ein bobe gerabe in

(theiter)

Marte, daß ichte. Gerab benachteiligt, j

mvergleichlich

etten. Rei en Bertreter anberen fi mine zuri ug bebei ipern, bie form verschi

gen Zuftan meten ber f genüberfteber et Stadt, eber böhmife der Mebte nen und a min ebenfalls

nejeben; bo & Empfang Die Wah ber alten 29 newählt werb In der Tat lichfeit be Rechtsgefü dent alten and erzeuge

rung bes a

Jouern in (

ar der Bur

thalter und

ergehen far

Ein Rome

nichlässig h m Enticulu ein Rano harten Kei Sammer. u Wolff ie wollen r in fein erhob

is ift hil Ihn ist ein Bas m um and er beri as blief ließen

ver Get mein I liegt, & maI वार्ष genom ls er e amals f en Mensc

ion b en lassen richtete fin